

## **PRESSEAUSSENDUNG**

**Ergeht an alle steirischen Medien!**

### **Caritas und Volkshilfe begrüßen Vereinfachung beim Kautionsfonds**

Caritas und Volkshilfe begrüßen den Beschluss der steiermärkischen Landesregierung, die Abwicklung des Kautionsfonds nun auch über diese beiden Organisationen zu ermöglichen. „Ich freue mich, dass es jetzt für die Menschen, die wenig Mittel zur Verfügung haben, einfacher geworden ist, Unterstützung bei der Kaution zu erhalten“, sagt Caritasdirektor Herbert Beiglböck. „Die hohen Wohnungseinstiegskosten sind gerade für Bezieher von niedrigem Einkommen eine gewaltige Hürde. Wir sind gerne Partner des Landes, wenn es darum geht, Menschen beim wichtigen Thema Wohnung zu unterstützen.“

#### **Nahe bei den Menschen**

Volkshilfe und Caritas sind in den Regionen mit ihren Einrichtungen nahe an den Menschen. "Eine Wohnung zu beziehen bedeutet für viele Menschen viel mehr als nur ein Dach über dem Kopf zu haben, manchmal ist es auch mit einem notwendigen Neustart im Leben verbunden. Dabei sind wir gerne behilflich“, begründet Volkshilfe Präsidentin Barbara Gross das Engagement, den Kautionsfonds gemeinsam mit der Caritas abzuwickeln.

Der **Wohnungskautionsfonds des Landes** richtet sich an ÖsterreicherInnen und Menschen mit Niederlassungsbewilligung in Österreich. Gemeinden oder Gemeinnützige strecken Wohnungssuchenden die Kaution in der Höhe von maximal 500 Euro vor. Die Begünstigten müssen dann die Summe innerhalb von drei Jahren in kleinen, leistbaren Monatsraten zinsfrei zurückzahlen. Mit diesen Rückflüssen wird wiederum der Topf für den Kautionsfonds gespeist. Das Land Steiermark hat die Einkommensgrenzen nun für Ein-Personen-Haushalte mit 1.163 Euro festgelegt. Bei Ehepaaren bzw. Haushaltsgemeinschaften liegt die Grenze bei 1.744,50 Euro, und für jedes im Haushalt lebende Kind erhöht sie sich um weitere 348,90 Euro.

Diesem Angebot des Landes steht der **Kautionsrevolvingfonds für Flüchtlinge** gegenüber, den die Caritas gemeinsam mit der Diözese 2015 eingerichtet hat und den das Land in diesem Jahr mit 100.000 Euro gefördert hat. Aus diesem Fonds werden Flüchtlinge unterstützt, die nach der Anerkennung erstmals in eine private Wohnung ziehen. Auch dieser Fonds wird über die Rückzahlungen der Begünstigten immer neu gespeist.

#### **Anträge und Information Caritas:**

**Hotline 0676 - 88015 326:** Dienstag und Freitag 8:00 -12:00 Uhr, Donnerstag 12:00 bis 16:00 Uhr  
Ausgabe der Anträge:

- Marianum, Mariengasse 24, 8020 Graz sowie in jeder Regionalstelle der Caritas-Beratungsstelle zur Existenzsicherung (auch Abgabe).
- Elektronisch über [existenzsicherung@caritas-steiermark.at](mailto:existenzsicherung@caritas-steiermark.at)
- Download unter <https://www.caritas-steiermark.at/hilfe-angebote/menschen-in-not/soziales/beratungsstelle-zur-existenzsicherung/> verfügbar
- 

Informationen zum **Caritas-Kautionsrevolvingfonds für Flüchtlinge:** <https://www.caritas-steiermark.at/hilfe-angebote/migrantinnen-fluechtlinge/beratung-betreuung/integrationsberatung/kautionsrevolvingfonds-fuer-fluechtlinge/>

### **Anträge und Information Volkshilfe**

**Hotline Volkshilfe 0316 8960 31000:** Montag bis Donnerstag 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15: 00

Ausgabe der Anträge:

- Volkshilfe Verbandssekretariat, Eggenbergerstraße 7, 8020 Graz bis 29.06.2017 ab 1. Juli 2017: Waagner-Biro-Straße 63 d, 8020 Graz sowie in jedem Volkshilfe Sozialzentrum in den Bezirken
- Elektronisch über [kautionsfonds@stmk.volkshilfe.at](mailto:kautionsfonds@stmk.volkshilfe.at)
- Download unter <https://www.stmk.volkshilfe.at/kautionsfonds>

Mit der Bitte um redaktionelle Berücksichtigung und besten Grüßen,  
Irmgard Rieger

### **Irmgard Rieger, MAS**

Caritas Diözese Graz-Seckau  
Servicestelle Kommunikation & Fundraising  
Kommunikation und Medienarbeit

Grabenstraße 39, 8010 Graz  
E-Mail: [irmgard.rieger@caritas-steiermark.at](mailto:irmgard.rieger@caritas-steiermark.at)  
Fax: +43 316 8015 480  
Mobil: +43 676 880 15 173  
<http://kommunikation.caritas-steiermark.at>